

Konfigurieren der BSE342- und BSM342-Basisstationen

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Produktbeschreibungen und -nutzung](#)

[BSE342](#)

[BSM342](#)

[Betriebsmodi und Beschreibungen](#)

[Konfiguration über das Client-Dienstprogramm der Basisstation](#)

[BSCU installieren](#)

[Konfigurieren des Clients und Zuordnen zur Basisstation](#)

[Basisstation konfigurieren](#)

[Basisstationen-Konfiguration über einen Webbrowser](#)

[Durchsuchen der Basisstation](#)

[Eigenschaften der Basisstation](#)

[Konfiguration über Telnet](#)

[Firmware laden](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Die Cisco Aironet Base Stations BSE342 und BSM342 der Serie 340 (zusammen als Base Stations oder BSx bezeichnet) bieten Heimb Benutzern und kleinen Büros Wireless-Verbindungen für Intranet oder Internet. Die Basisstation mit einem Ethernet RJ-45-Port kann über DSL (Digital Subscriber Line) oder Kabelmodem mit dem Internet verbunden werden. Der BSM342 ist mit einem integrierten 56k v.90-Einwahlmodem ausgestattet, das mehreren Computern den Zugriff auf das Internet über eine Einwahlverbindung ermöglicht.

Sie können die Basisstation über eine benutzerfreundliche grafische Benutzeroberfläche schnell installieren und konfigurieren. Das im System integrierte Base Station Client Utility (BSCU) zur Verwendung mit Cisco Aironet Client-Adaptern bietet Windows-Clients ein benutzerfreundliches Tool zur Durchführung dieser Aufgaben. Linux- und MacOS-Clients können die Basisstation schnell und einfach über Telnet- oder HTTP-Verbindungen konfigurieren.

Die BSE342 und BSM342 haben keinen Konsolenport, mit dem eine direkte Kabelverbindung hergestellt werden kann. Die Standardeinstellungen ermöglichen es einem Wireless-Client-PC, eine Verbindung zur Basisstation herzustellen. Von diesem Punkt aus können Sie eine

Verbindung über das BSCU, einen Webbrowser oder einen Telnet-Client herstellen, ohne dass eine kabelgebundene Verbindung erforderlich ist.

Voraussetzungen

Anforderungen

Bevor Sie die in diesem Dokument beschriebenen Aufgaben ausführen, installieren Sie den Client-Adapter mithilfe der folgenden Verfahren:

- [Cisco Aironet Wireless LAN-Adapter der Serie 340](#)
- [Cisco Aironet Wireless LAN-Adapter der Serie 350](#)

Sie sollten das BSCU auch auf dem Client-PC installieren lassen (befolgen Sie die Schritte im Abschnitt [BSCU installieren](#)). Wenn Sie die Basisstation über einen Linux- oder MacOS-Client konfigurieren möchten, müssen Sie mit Webbrowsern oder Telnet vertraut sein.

Verwendete Komponenten

Dieses Dokument gilt für BSE342- und BSM342-Basisstationen, auf denen eine beliebige Version der Firmware ausgeführt wird.

Die Cisco Aironet BSx342-Basisstation kann mit vielen verschiedenen Wireless-Client-Plattformen verwendet werden. BSCU wird derzeit jedoch nur auf Plattformen unterstützt, auf denen Microsoft Windows 95, 98, 2000, ME und XP ausgeführt wird. Linux- und MacOS-Clients müssen einen Webbrowser oder Telnet-Client verwenden, um die Basisstation über HTTP oder Telnet zu konfigurieren.

Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie in den [Cisco Technical Tips Conventions](#).

Produktbeschreibungen und -nutzung

BSE342

Die Cisco Aironet BSE342-Basisstation verfügt über eine 10/100-BaseT-Ethernet-Schnittstelle für die Verbindung mit einem kabelgebundenen Netzwerk. Die BSE342 kann Point-to-Point Protocol (PPP) over Ethernet (PPPoE) verwenden, ein Protokoll, das häufig von Internetdiensteanbietern (ISPs) für die Verbindung eines Heimnetzwerks mit dem Internet über ein DSL- oder Kabelmodem benötigt wird.

BSM342

Der BSM342 verfügt über die Funktionen des BSE342 und enthält auch ein v.90-Modem, um eine Einwahlmodemverbindung zu einem ISP zu ermöglichen.

Betriebsmodi und Beschreibungen

Für BSE342 sind drei Betriebsmodi konfigurierbar: Kabel- oder DSL-Modem, Access Point oder PPPoE. Der BSM342 verfügt über einen zusätzlichen Modus: Einwählen.

- **Der Kabel-/DSL-Modemmodus** ermöglicht es der Basisstation, über ein Kabel- oder DSL-Modem eine Verbindung zu einem ISP und zum Internet herzustellen.
- **Der PPP-over-Ethernet-Modus** wird verwendet, wenn Ihr ISP PPP über ein Kabel- oder DSL-Modem verwendet.
- **Der Access Point-Modus** unterstützt ein eigenständiges Wireless-Netzwerk oder stellt eine Verbindung zu einem internen LAN für den Wireless-Zugriff her. Diese Konfiguration ermöglicht Wireless-Terminals den Zugriff auf lokale LAN-Ressourcen wie Drucker und Server.
- **Der Einwahlmodus** verbindet die Basisstation mit einer Telefonleitung und verwendet das interne Modem für die Kommunikation mit einem ISP.

Konfiguration über das Client-Dienstprogramm der Basisstation

Die Konfiguration der Basisstation über das BSCU umfasst folgende Schritte:

1. [BSCU installieren](#)
2. [Konfigurieren des Clients](#)
3. [Basisstation konfigurieren](#)

BSCU installieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das BSCU zu installieren:

1. Legen Sie die Client-Funkkarte ein.
2. Wenn das Dienstprogramm Base Station Connection Status (BSCS) auf dem PC installiert ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Telefonsymbol in der Taskleiste, und wählen Sie **Exit (Beenden)** vor der Installation des BSCU aus.
3. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, der zur Konfiguration der Basisstation verwendet werden soll.
4. Verwenden Sie Windows Explorer, um den Inhalt der CD anzuzeigen.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **BSCU**, um ihn anzuzeigen.
6. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**. Der Installationsassistent wird angezeigt.
7. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.
8. Wenn Sie vom Installationsassistenten dazu aufgefordert werden, wählen Sie **Mit einer Basisstation sprechen, um auf das Internet zuzugreifen**.
9. Aktivieren Sie das Eintragsfeld **Base Station Client Utility starten** und klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Dienstprogramm zu starten.

Konfigurieren des Clients und Zuordnen zur Basisstation

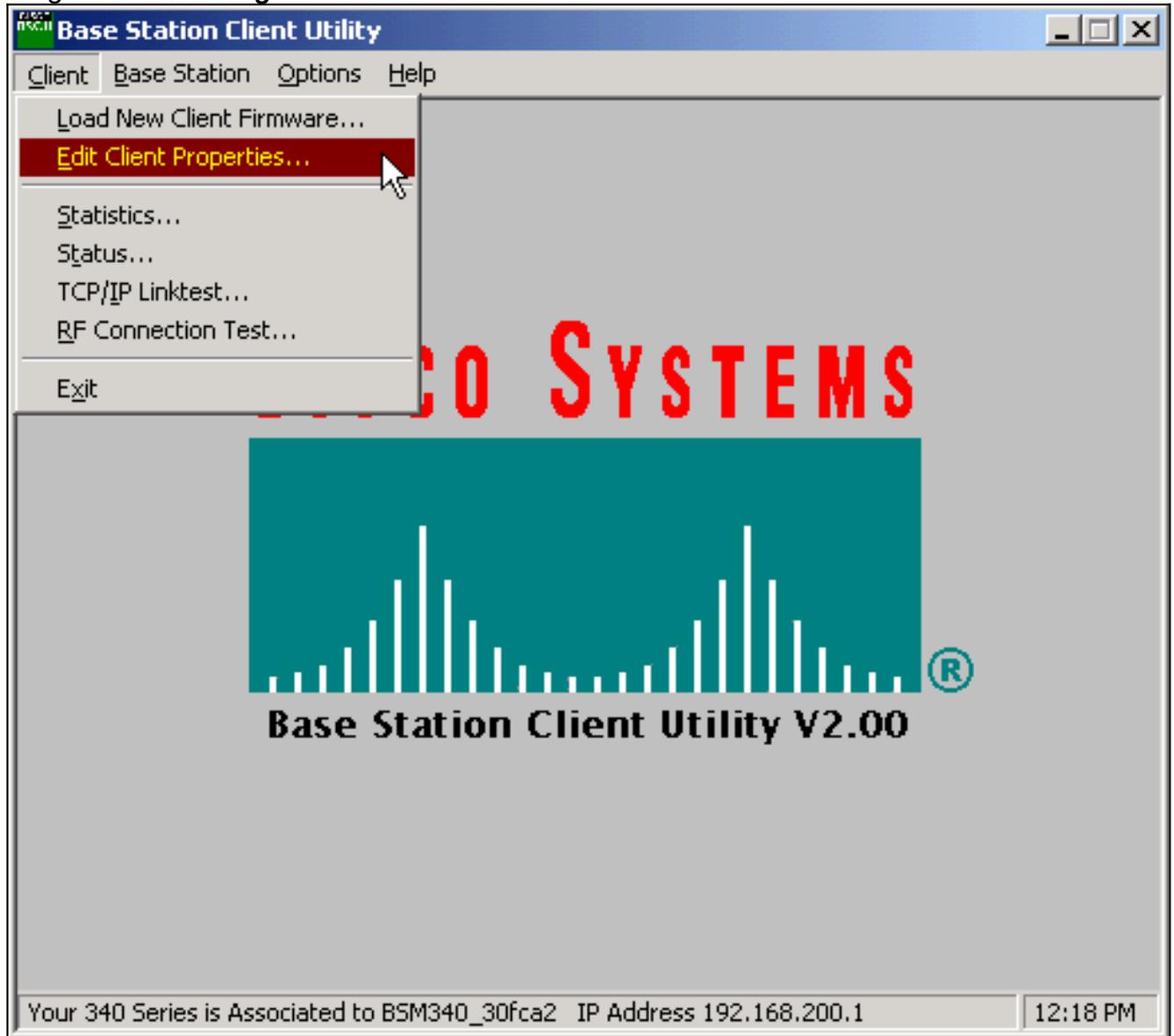
Die Basisstation verfügt nicht über einen Konsolenport. Für die Erstkonfiguration mit dem BSCU muss daher über die Funkverbindung eine Verbindung zur Basisstation hergestellt werden. Um dies zu erreichen, müssen Sie den Client konfigurieren.

Die Basisstation verfügt über eine werkseitige Standardeinstellung für Service Set Identifier (SSID)

von Tsunami. Der SSID wird verwendet, um Clients zu identifizieren, die der Basisstation zugeordnet werden können. Legen Sie die SSID auf dem Client auf **Tsunami fest**. Weitere Informationen zur Client-Konfiguration finden Sie unter [Konfigurieren des Client-Adapters](#).

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Client zu konfigurieren und der Basisstation zuzuordnen:

1. Wählen Sie in der Menüleiste des Basisstationen-Client-Dienstprogramms die Option **Client aus**.
2. Wählen Sie **Edit Client Properties (Client-Eigenschaften bearbeiten)** aus, wie in Abbildung 1 dargestellt. **Abbildung 1: Menüauswahl**



3. Stellen Sie sicher, dass die **SSID** auf den Standard-*Tsunami* eingestellt ist. Der Wert für **Computername** ist standardmäßig auf den im Windows-Betriebssystem konfigurierten Namen festgelegt. Dieser Name muss im Wireless-Netzwerk eindeutig sein. **Hinweis:** Eine Änderung der Einstellung **Computername** kann dazu führen, dass andere Netzwerkprogramme auf dem PC nicht mehr funktionieren und Ihr PC-Anmeldekennwort nicht erkannt wird. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Einstellung ändern.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Verschlüsselung aktivieren (WEP)** deaktiviert ist.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Abbildung 2: Client-Eigenschaften

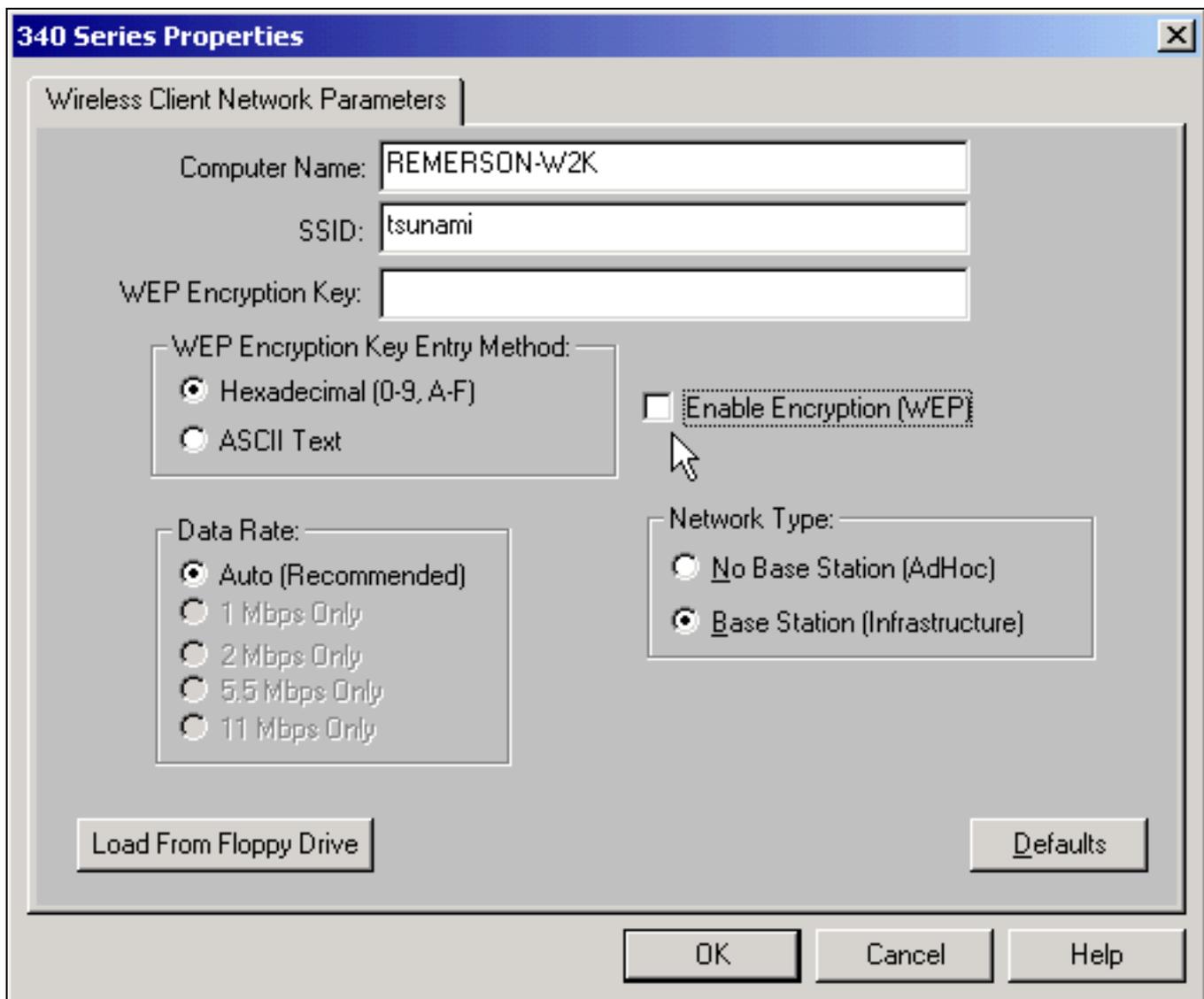


Abbildung 3: Statusleiste

Your 340 Series is Associated to BSM340_30fca2 IP Address 192.168.200.1 11:48 PM

Wenn der Client an diesem Punkt nicht mit der Basisstation verknüpft werden kann, müssen Sie die Basisstation auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Standardeinstellungen mithilfe der Reset-Taste](#).

Die Reset-Taste befindet sich in einer kleinen Öffnung auf der Rückseite der Basisstation und wird verwendet, um die Parameter der Basisstation auf die Standardwerte zurückzusetzen.

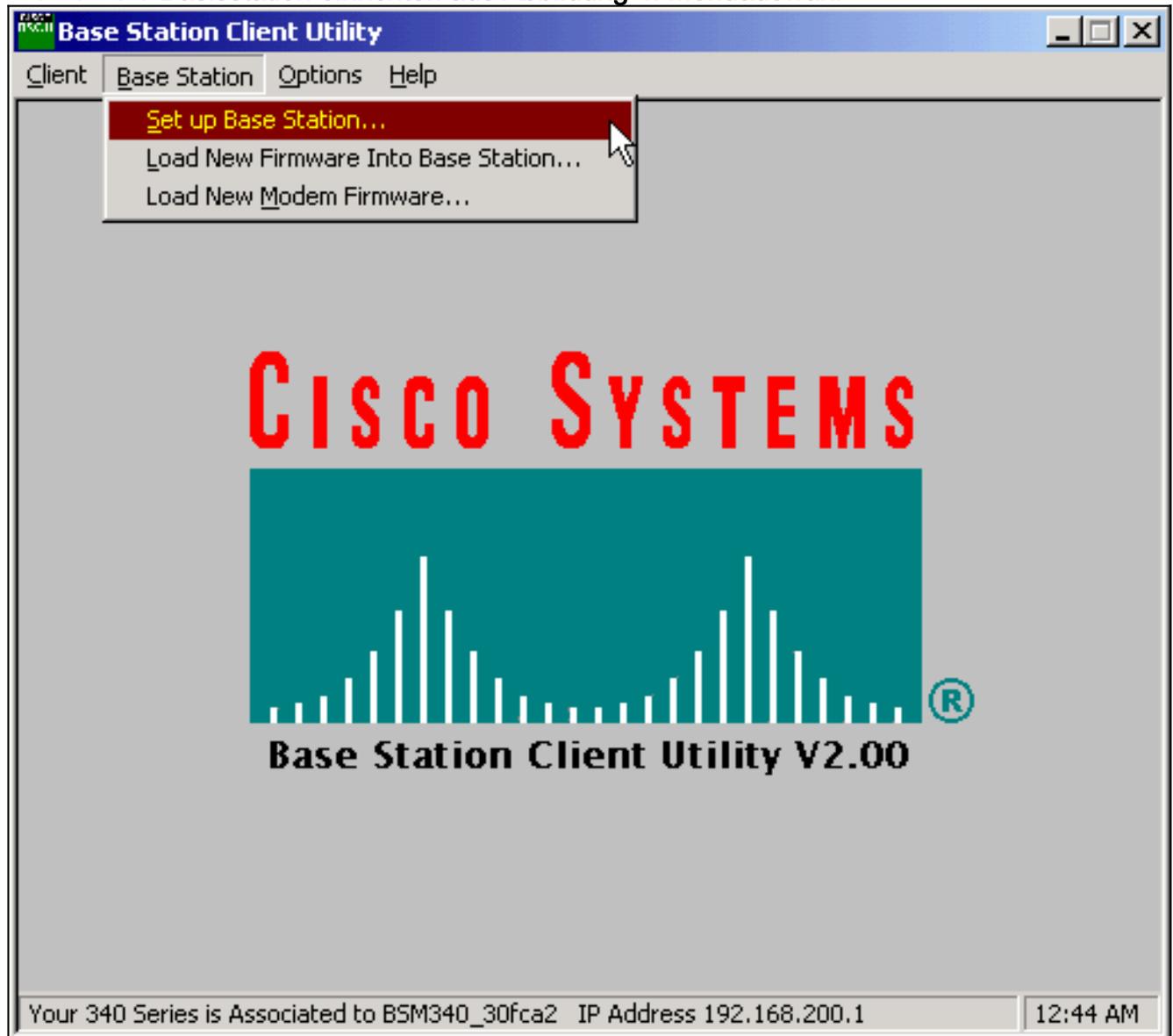
Gehen Sie wie folgt vor, um die Reset-Taste zu aktivieren:

1. Führen Sie eine gerade gebogene Büroklammer in das kleine Loch ein, und drücken Sie die Taste.
2. Entfernen Sie die Büroklammer.
3. Die Status-LED blinkt gelb, um anzuzeigen, dass die Basisstation über die folgenden Standardparameter verfügt: Die Basisstation sendet diese Einstellungen, wenn Sie auf **OK** klicken. Klicken Sie auf **Basisstation-Einstellungen bearbeiten**, um Änderungen an der Basisstation vorzunehmen.

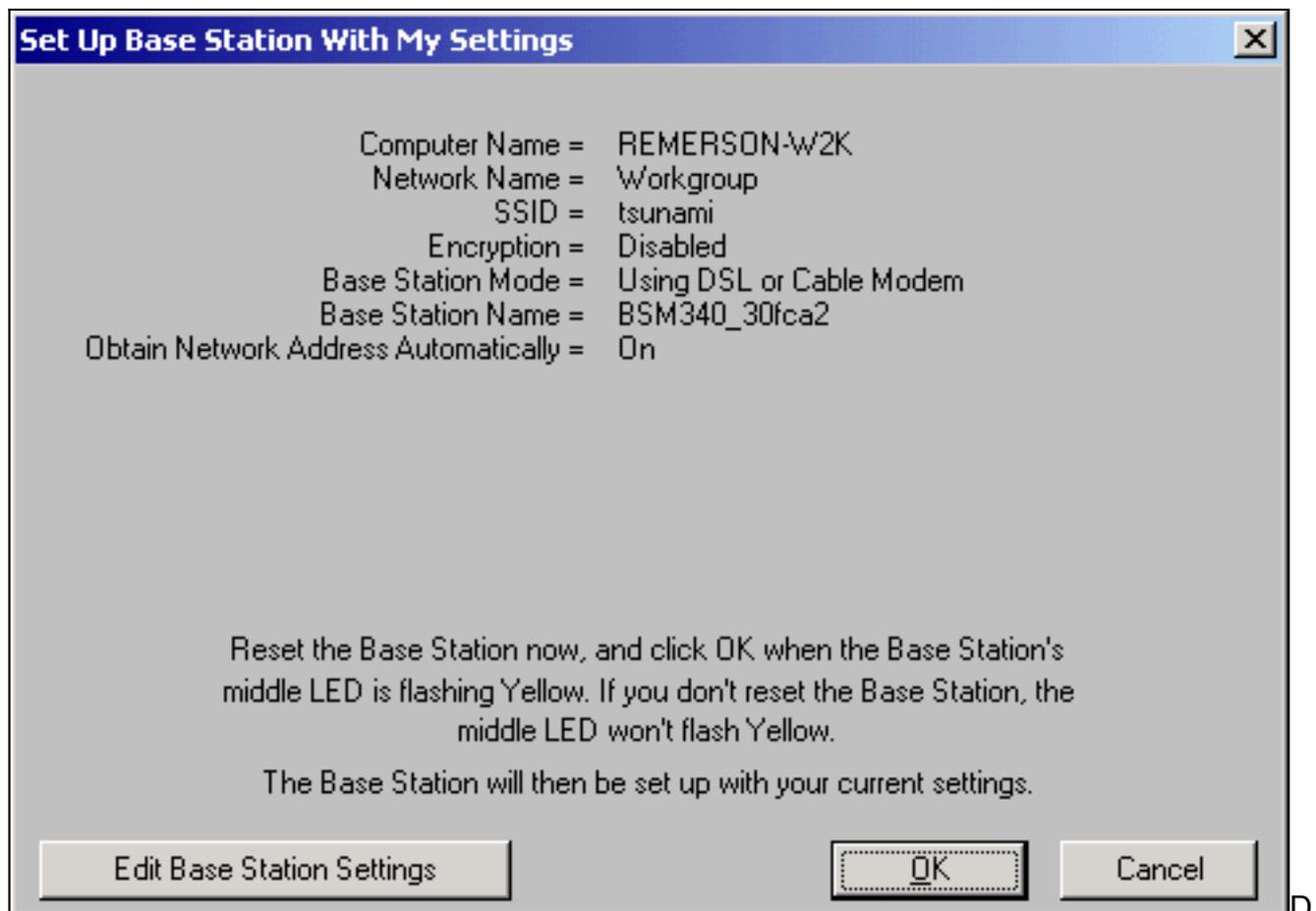
[Basisstation konfigurieren](#)

Sobald das BSCU anzeigt, dass der Wireless-Client der Basisstation zugeordnet ist, können Sie mit der Konfiguration fortfahren.

1. Wählen Sie in der Menüleiste **Basisstation** aus.
2. Wählen Sie **Basisstation einrichten** aus. **Abbildung 4: Menüauswahl**



Das Fenster **Basistation mit meinen Einstellungen einrichten** zeigt die aktuellen Einstellungen der Basisstation an. **Abbildung 5: Aktuelle Einstellungen**



ie Basisstation kann jetzt entsprechend der beabsichtigten Rolle im Netzwerk konfiguriert werden.

3. Wenn Sie mit den angezeigten Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**. Wenn Sie auf **OK** klicken, um die Einstellungen der Basisstation zu akzeptieren, konfiguriert das BSCU die Basisstation auf die Einstellungen und konfiguriert dann automatisch das Client-Radio im Wireless-PC auf die gleichen Einstellungen der Basisstation.

[Wireless-Netzwerkparameter](#)

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen für Basisstationen bearbeiten** klicken, wird der Bildschirm **Wireless-Netzwerkparameter der Basisstation** angezeigt, auf dem Sie die SSID, die WEP-Schlüsseingabemethode (Wired Equivalent Privacy), den WEP-Verschlüsselungsschlüssel und die Verschlüsselungseinstellung für die Basisstation und die Client-Karte akzeptieren oder ändern können.

Abbildung 6: Wireless-Netzwerkparameter

The screenshot shows a dialog box titled "Base Station Wireless Network Parameters". It contains the following fields and controls:

- SSID: A text box containing "tsunami".
- WEP Encryption Key: An empty text box.
- WEP Encryption Key Entry Method: A group box containing two radio buttons: "Hexadecimal (0-9, A-F)" (selected) and "ASCII Text".
- Enable Encryption (WEP): A checkbox that is currently unchecked.
- Buttons at the bottom: "More Info", "Defaults", "Next >", and "Cancel".

Der **SSID** (Set Service Identifier) identifiziert das Funknetzwerk der Basisstation und muss von allen Wireless-Geräten verwendet werden, die mit der Basisstation kommunizieren. Um diesen Wert zu ändern, geben Sie einen neuen Namen in das Eintragsfeld ein. Sie können zwischen 1 und 32 ASCII-Zeichen eingeben.

WEP Encryption Key Entry Method wählt die Verschlüsselungsschlüssel-Eingabemethode aus. Um diesen Wert zu ändern, klicken Sie entweder auf **Hexadezimal (0-9, A-F)** oder auf **ASCII-Text**.

Der **WEP-Verschlüsselungsschlüssel** bietet Sicherheit durch 128-Bit-Verschlüsselung. Der Verschlüsselungsschlüssel muss auf allen Wireless-Geräten und auf der Basisstation genau identisch eingerichtet sein. Dieser Eintrag ist nur auf Client-Funkkarten verfügbar, die 128-Bit-WEP unterstützen. Zulässige Einträge in diesem Feld hängen von der gewählten Schlüsseleingabemethode ab. Für ASCII-Einträge können 1 bis 13 ASCII-Zeichen verwendet werden. Wenn ein Hexadezimaleintrag gewählt wurde, können 1 bis 26 Hexadezimalzeichen (0-9, AF) verwendet werden.

Das Kontrollkästchen **Verschlüsselung aktivieren (WEP)** aktiviert oder deaktiviert die Verwendung der 128-Bit-Verschlüsselung. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die Einstellung zu ändern.

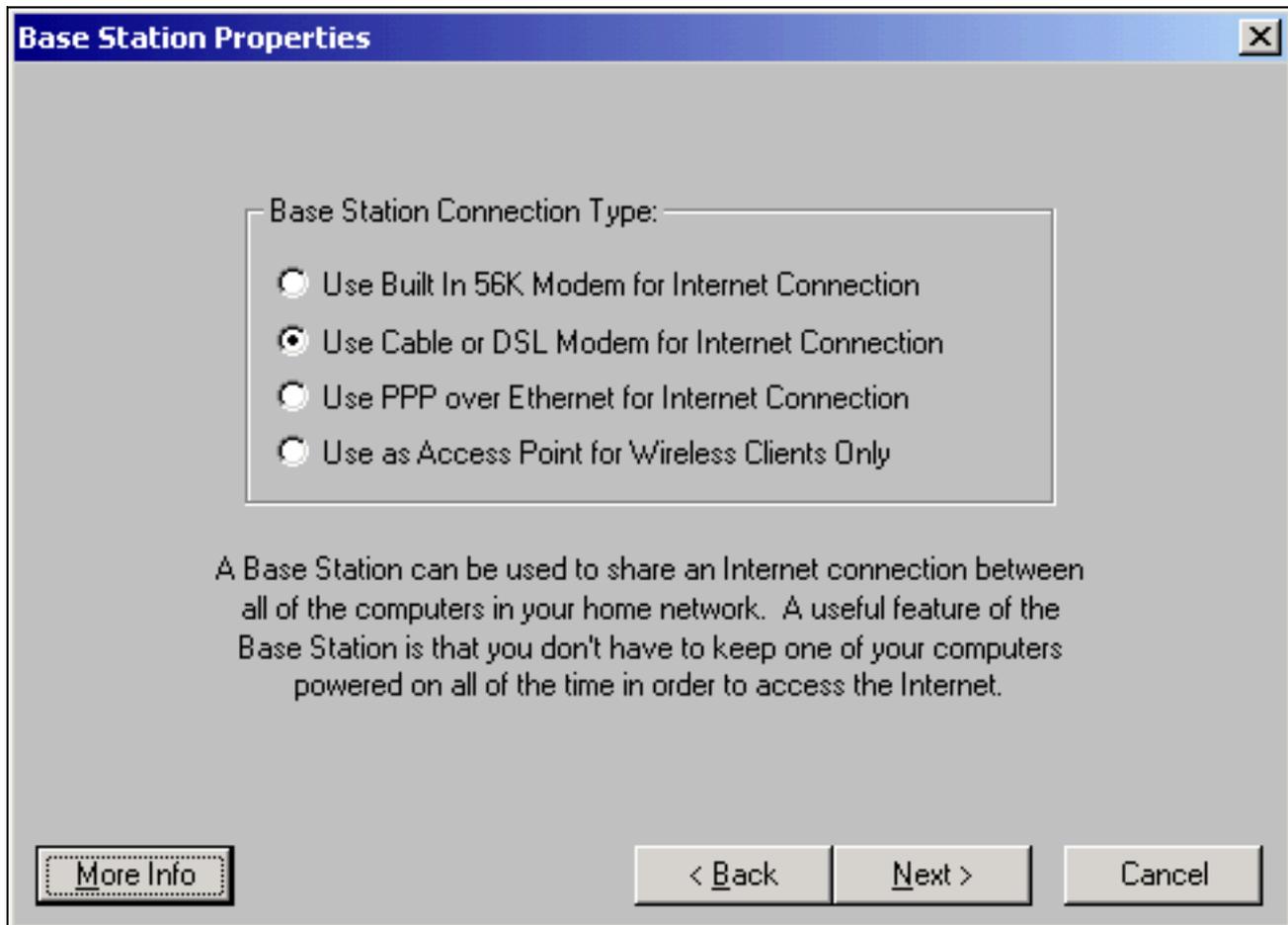
Hinweis: Die SSID- und WEP-Verschlüsselungsschlüsseleinstellungen auf allen Wireless-Client-PCs müssen *genau mit den Einstellungen in der Basisstation übereinstimmen*. Wenn Sie diese Parameter in der Basisstation ändern, können Sie die Client-Karten auf allen anderen Wireless-PCs mithilfe der BSCU-Funktion neu konfigurieren, sodass sie den neuen Einstellungen entsprechen.

Wenn Sie die Netzwerkparameter konfiguriert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

[Eigenschaften der Basisstation](#)

Auf dem **Bildschirm Eigenschaften von Basisstation** können Sie die in Abbildung 7 gezeigten Verbindungsoptionen auswählen.

Abbildung 7: Eigenschaften der Basisstation



Eine Beschreibung der verschiedenen Modi finden Sie im Abschnitt [Betriebsmodi und Beschreibungen](#). Klicken Sie auf das Optionsfeld des Modus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- [Setup für den DSL/Kabelmodemmodus](#)
- [Einrichtung für PPPoE-Modus](#)
- [Einrichtung des Access Point-Modus](#)
- [Einrichtung für die Einwahl](#)

[Setup für den DSL/Kabelmodemmodus](#)

Wenn Sie eine Hochgeschwindigkeits-Internetverbindung über eine DSL- oder ein Kabelmodem haben, können Sie die Basisstation an die Ethernet-Schnittstelle des DSL-/Kabelmodems anschließen.

Der Kabel- oder DSL-Modemmodus ist der Standardmodus auf der Basisstation. In diesem Modus können Sie eine Verbindung mit dem vorhandenen DSL- oder Kabelmodem herstellen, das von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellt wird.

Wählen Sie im **Bildschirm Eigenschaften von Basisstation** (in Abbildung 7 dargestellt) die Option **Kabel oder DSL-Modem für Internetverbindung verwenden aus**, und klicken Sie auf **Weiter**.

Abbildung 8: Eigenschaften des Kabel-/DSL-Modems

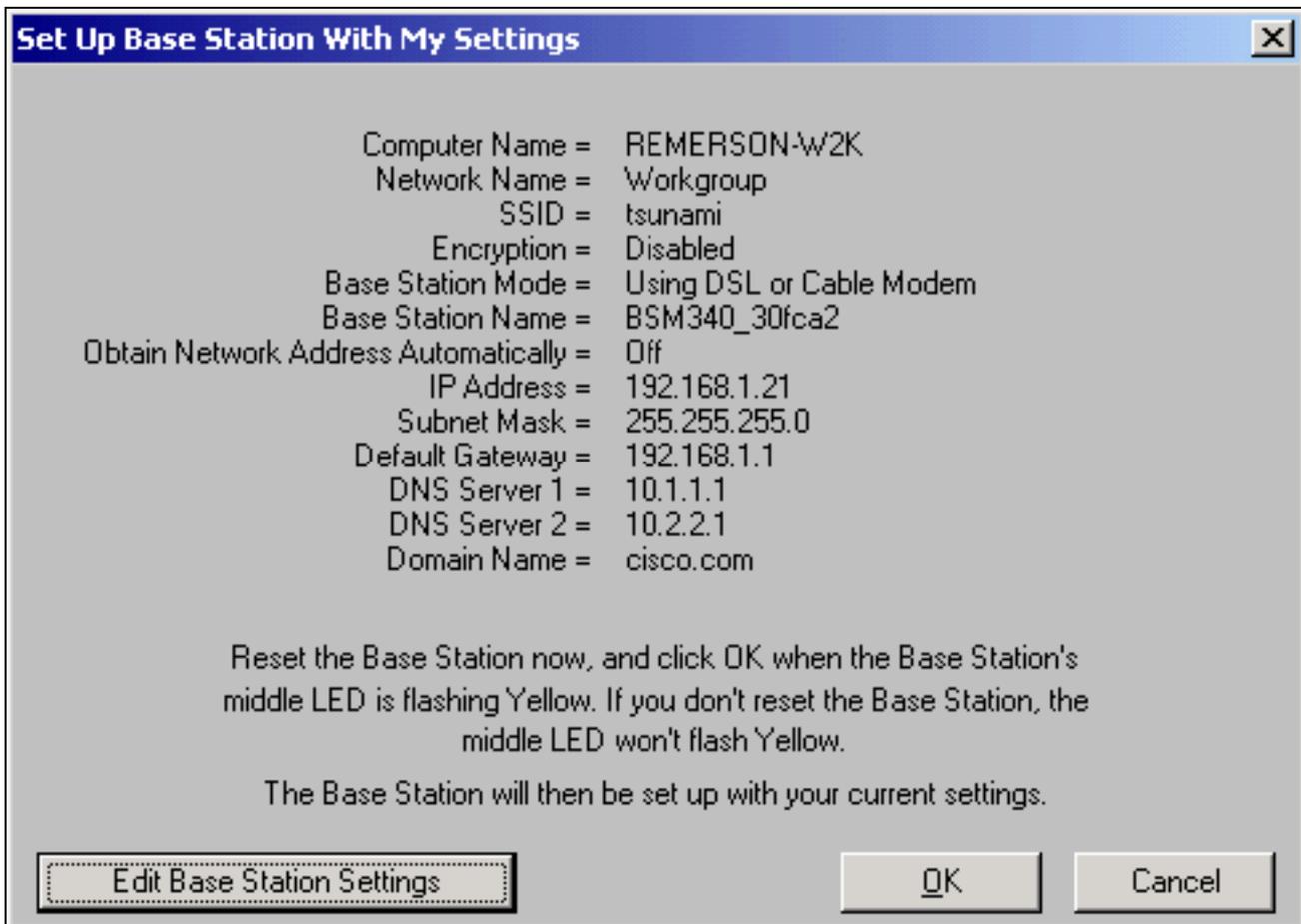
The screenshot shows a window titled "Base Station Properties" with a close button in the top right corner. The main content area is titled "Cable / DSL Modem Properties". It contains the following fields and controls:

- Base Station Name: BSM340_30fca2
- Obtain IP Address Automatically: No, Yes
- Base Station IP Address: 192.168.1.21
- Subnet Mask: 255.255.255.0
- Default Gateway: 192.168.1.1
- DNS Server 1: 10.1.1.1
- DNS Server 2: 10.2.2.1
- Domain Name: cisco.com

At the bottom of the dialog, there are four buttons: "More Info", "< Back", "Next >", and "Cancel".

Klicken Sie auf **Weiter**, und kehren Sie mit den konfigurierten Parametern zum Hauptbildschirm für die Einrichtung zurück. Klicken Sie auf **OK**, um die Parameter über die Wireless-Verbindung an die Basisstation zu senden.

Abbildung 9: Kabel-/DSL-Einstellungen



[Einrichtung für PPPoE-Modus](#)

Der PPP over Ethernet (PPPoE)-Modus wird verwendet, wenn der ISP das Protokoll für die Kommunikation über das Kabelmodem oder das DSL-Modem benötigt. Die Basisstation ist per Ethernet mit dem DSL- oder Kabelmodem verbunden.

Wählen Sie im **Bildschirm Eigenschaften von Basisstation** (in Abbildung 7 dargestellt) die Option **PPP over Ethernet für Internetverbindung verwenden aus**, und klicken Sie auf **Weiter**.

Geben Sie im angezeigten Bildschirm **PPP Over Ethernet Properties (PPP-over-Ethernet-Eigenschaften)** Ihren Benutzernamen, das von Ihrem ISP bereitgestellte Kennwort und den Domännennamen ein. Klicken Sie auf **Weiter**.

Abbildung 10: PPPoE-Eigenschaften

Base Station Properties

PPP Over Ethernet Properties

Login User Name: cisco

Login Password: xxxxxxx

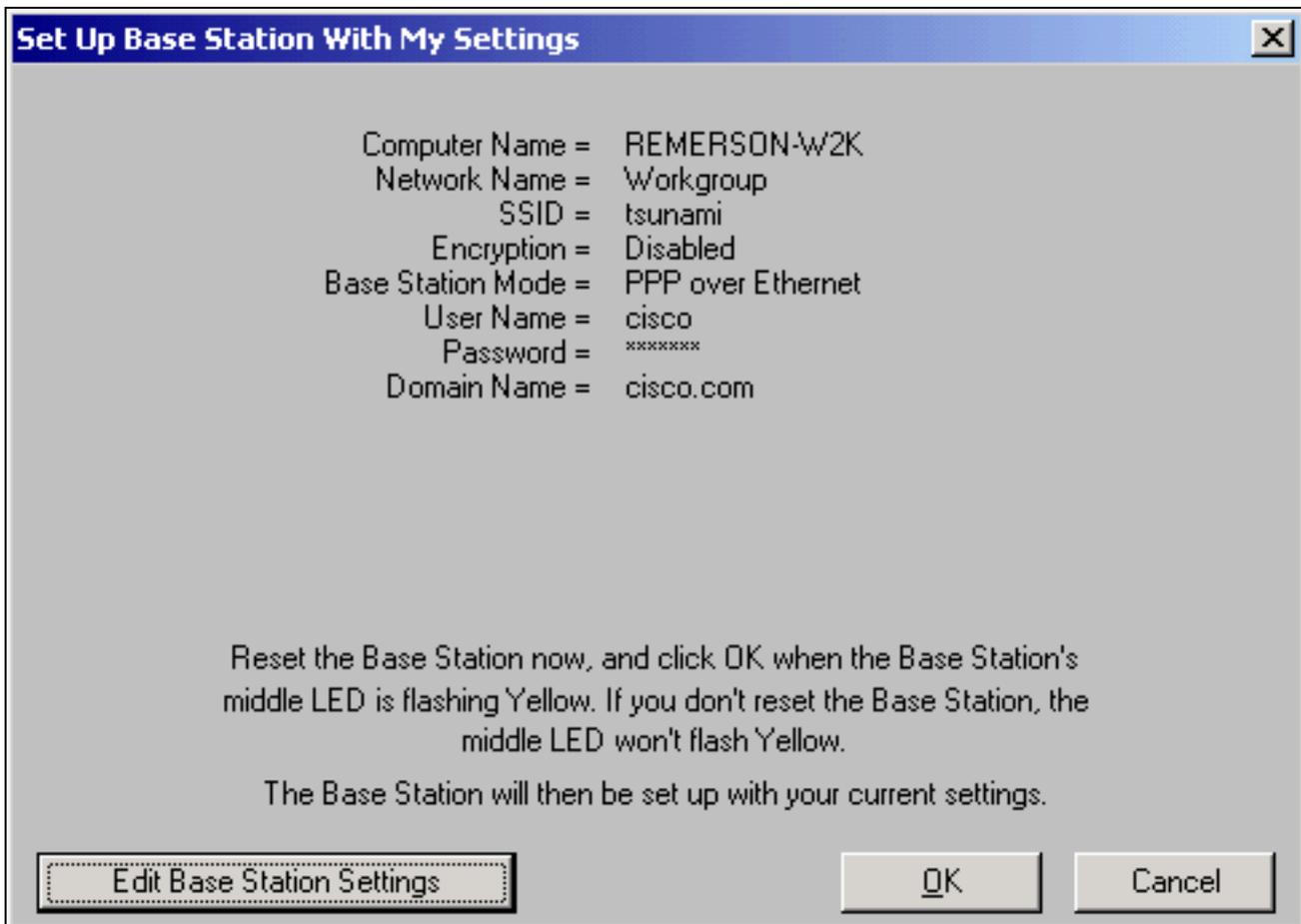
Service:

Domain Name: cisco.com

More Info < Back Next > Cancel

Die neuen Einstellungen werden angezeigt. Überprüfen Sie, ob der Basisstationsmodus und andere Parameter festgelegt sind, und klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration an die Basisstation zu senden.

Abbildung 11: PPPoE-Einstellungen



Einrichtung des Access Point-Modus

Im Access Point-Modus kann die Basisstation eine Verbindung zu einem internen kabelgebundenen LAN herstellen. In diesem Modus können die Wireless-Geräte für Netzwerkressourcen auf das kabelgebundene LAN zugreifen.

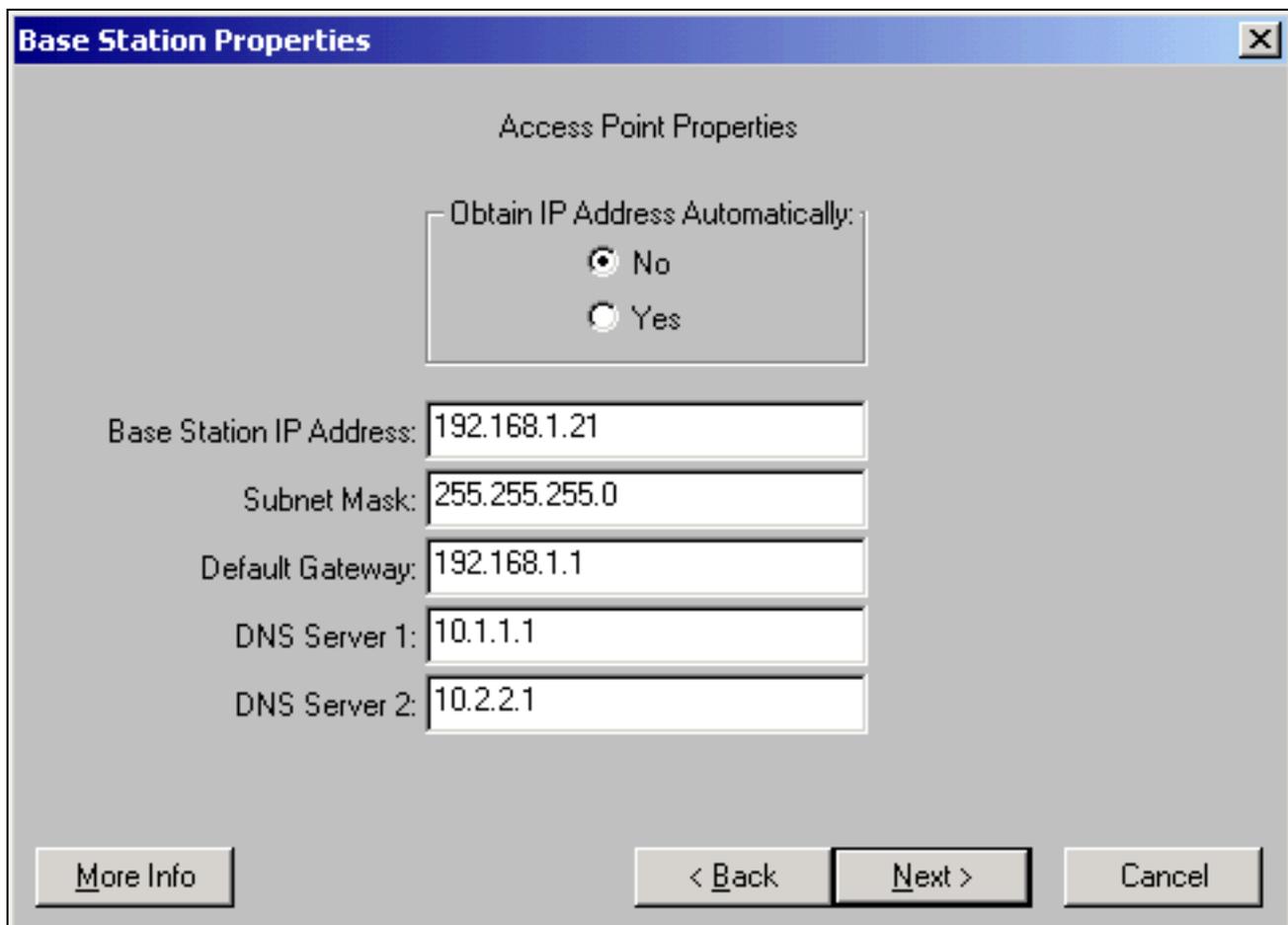
Im Access Point-Modus stellt die Basisstation keine DHCP-Serverfunktion oder NAT-Funktion für die Wireless- oder kabelgebundenen Geräte bereit. Wenn das kabelgebundene Netzwerk einen DHCP-Server enthält, können die Wireless-PCs so konfiguriert werden, dass sie bei Verwendung der Funkkarte automatisch Netzwerkinformationen über DHCP abrufen. Die Basisstation fungiert als typischer Access Point und übergibt DHCP-Pakete an den oder vom DHCP-Server.

Hinweis: Um die IP-Adresse der Basisstation zu erhalten, wenn Sie einen externen DHCP-Server verwenden, können Sie das IP-Setup-Dienstprogramm (IPSU) verwenden, das auf der Basisstation-CD der Cisco Aironet 340-Serie zu finden ist (siehe [Installation des IPSU](#)).

Klicken Sie im **Bildschirm Eigenschaften von Basisstation** (in Abbildung 7 dargestellt) auf das Optionsfeld **Als Access Point für Wireless-Clients verwenden** und dann auf **Weiter**.

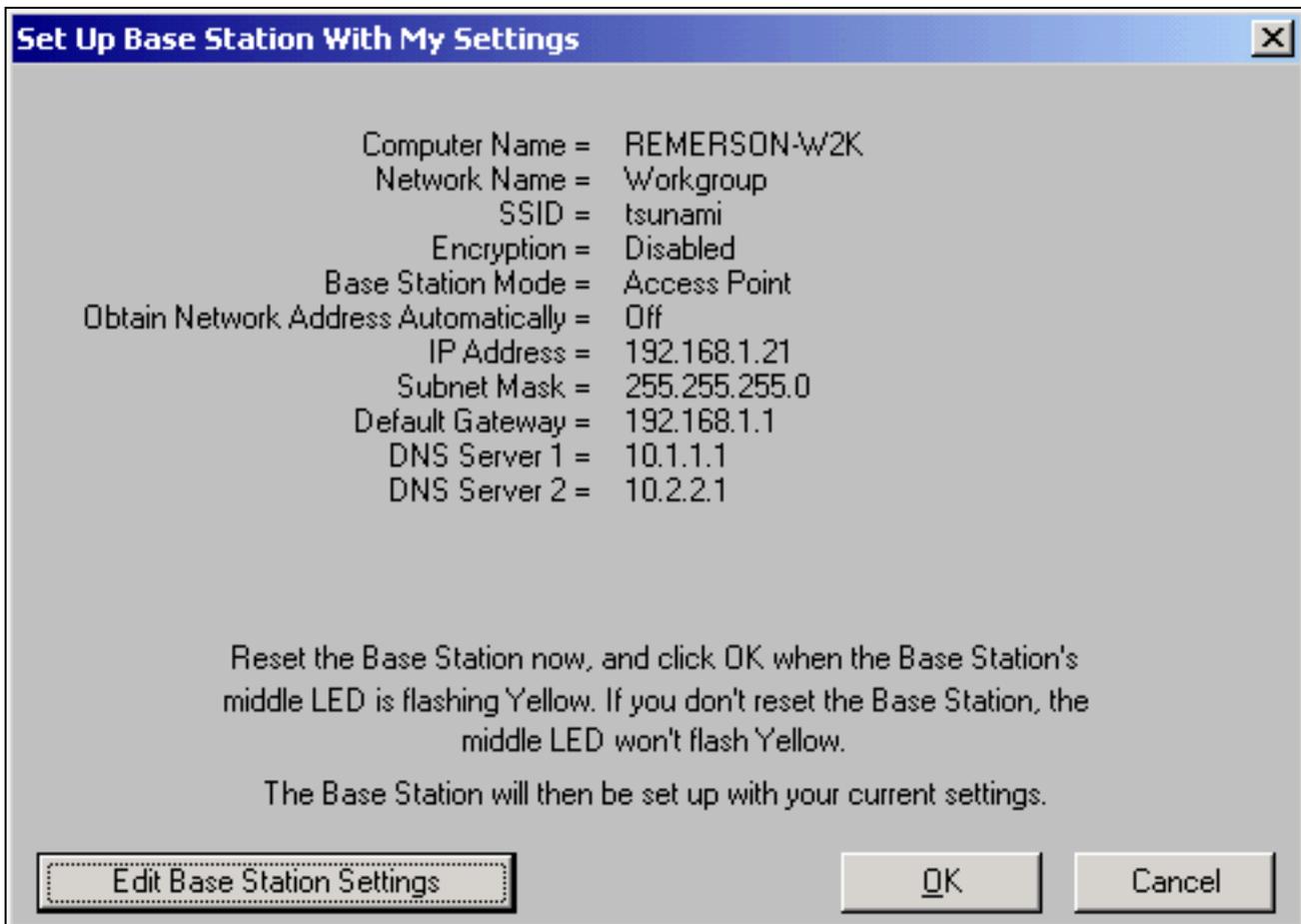
Wählen Sie im sich öffnenden Bildschirm **Access Point Properties (Access Point-Eigenschaften)** aus, ob die Basisstation die IP-Informationen automatisch empfängt. Wenn nicht, geben Sie die Adresse, Maske, Gateway und DNS-Informationen ein, die für Ihr Netzwerk geeignet sind, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Abbildung 12: Eigenschaften des Access Points



Die neuen Einstellungen werden angezeigt. Überprüfen Sie, ob der Basisstationsmodus und andere Parameter festgelegt sind, und klicken Sie dann auf **OK**, um die Konfiguration an die Basisstation zu senden.

Abbildung 13: Access Point-Einstellungen

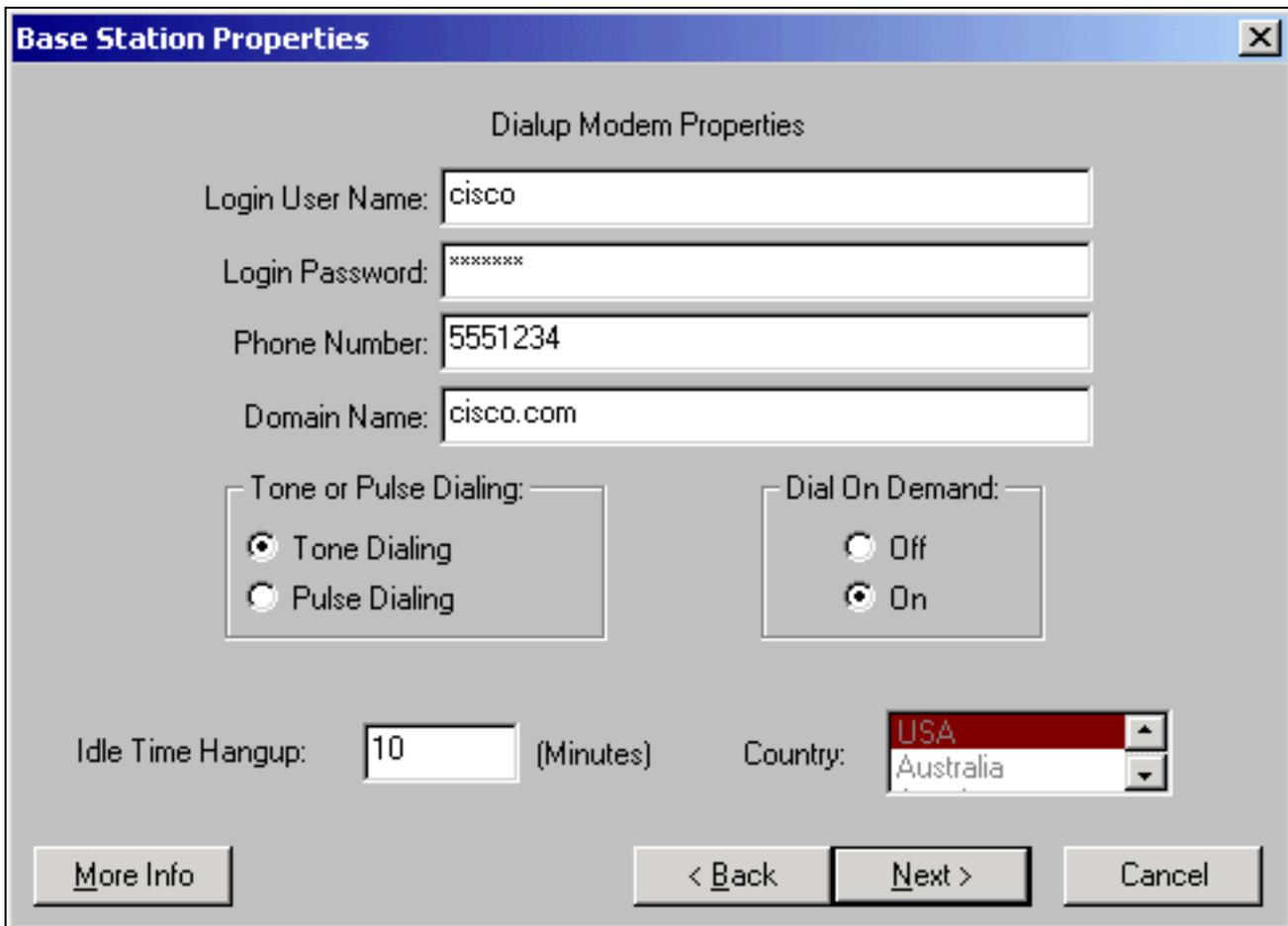


[Einrichtung für die Einwahl](#)

Der BSM342 verfügt über ein integriertes Modem für die Einwahl in einen ISP, wenn keine Breitband-Internetverbindung besteht. Client-PCs können eine Dial-on-Demand-Verbindung initiieren oder so konfiguriert werden, dass sie sich bei manueller Auslösung beim ISP einwählen.

Wählen Sie im **Bildschirm Eigenschaften von Basisstation** (in Abbildung 7 dargestellt) die Option **Integriertes 56k-Modem für Internetverbindung verwenden aus**, und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **"Eigenschaften des DFÜ-Modems"** wird angezeigt.

Abbildung 14: Eigenschaften des DFÜ-Modems



Die Einstellungen für Benutzername, Kennwort, Telefonnummer und Domänenname sollten von Ihrem ISP bereitgestellt werden.

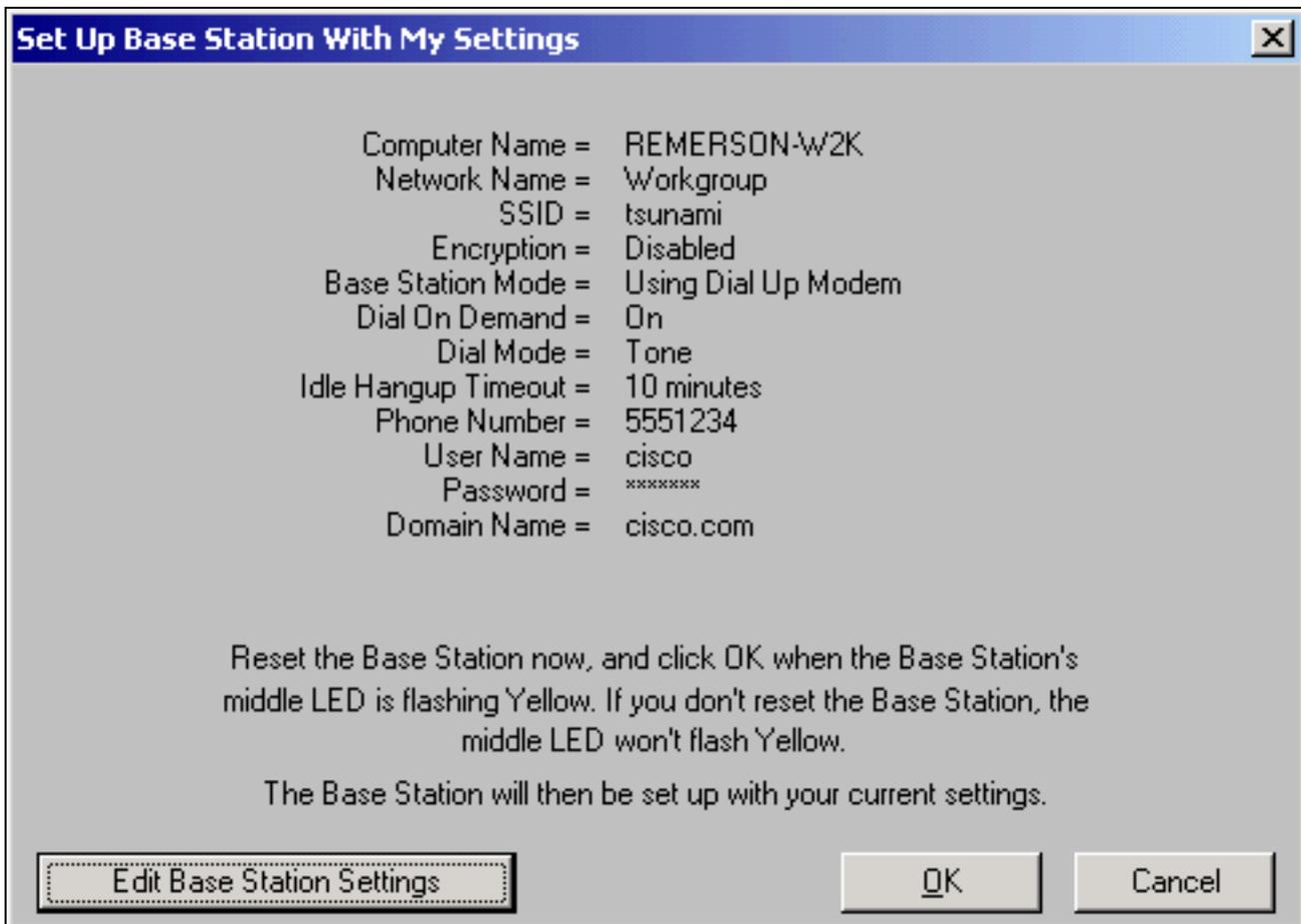
Wählen Sie **Tonwahl** oder **Kurzwahl** basierend auf den Funktionen der Telefonleitung, an die die Basisstation angeschlossen ist.

Legen Sie die Einstellung **Dial on Demand (Wählen auf Abruf) auf On (Ein)** fest, wenn das Modem automatisch eine Verbindung zum ISP herstellen soll, wenn Datenverkehr vom Client-PC ausgeht. Wenn Sie **Aus** auswählen, müssen Sie im **Bildschirm "Base Station Connection Status (BSCS)"** auf **Connect (Verbinden)** klicken oder (wenn Sie einen Internet-Browser verwenden) im Hauptmenü der Basisstation auf **eine Verbindung** starten, um die Verbindung manuell zu starten.

Die Einstellung **Idle Hangup Time (Leerlaufzeit)** gibt dem Modem an, wie viele Minuten es benötigt, um mit dem ISP verbunden zu bleiben, wenn kein IP-Datenverkehr über die Leitung übertragen wird. Beachten Sie, dass für den ISP am Ende der Verbindung eine kürzere Leerlaufzeit konfiguriert sein kann.

Die **Ländereinstellung** gibt die Ländervorwahl für das integrierte Modem an. Legen Sie diese Einstellung auf das Land fest, in dem die Basisstation betrieben wird (nicht auf das Land, in das das Modem gewählt wird, wenn Sie sich international einwählen).

Abbildung 15: DFÜ-Modemeinstellungen



Klicken Sie auf **Weiter**, und die DFÜ-Einstellungen werden angezeigt. Überprüfen Sie die Parameter, und klicken Sie dann auf **OK**, um die Konfiguration an die Basisstation zu senden.

[Basisstationen-Konfiguration über einen Webbrowser](#)

Wenn Sie eine Nicht-Windows-Plattform verwenden oder das BSCU nicht verwenden möchten, können Sie die Basisstation über einen Webbrowser konfigurieren.

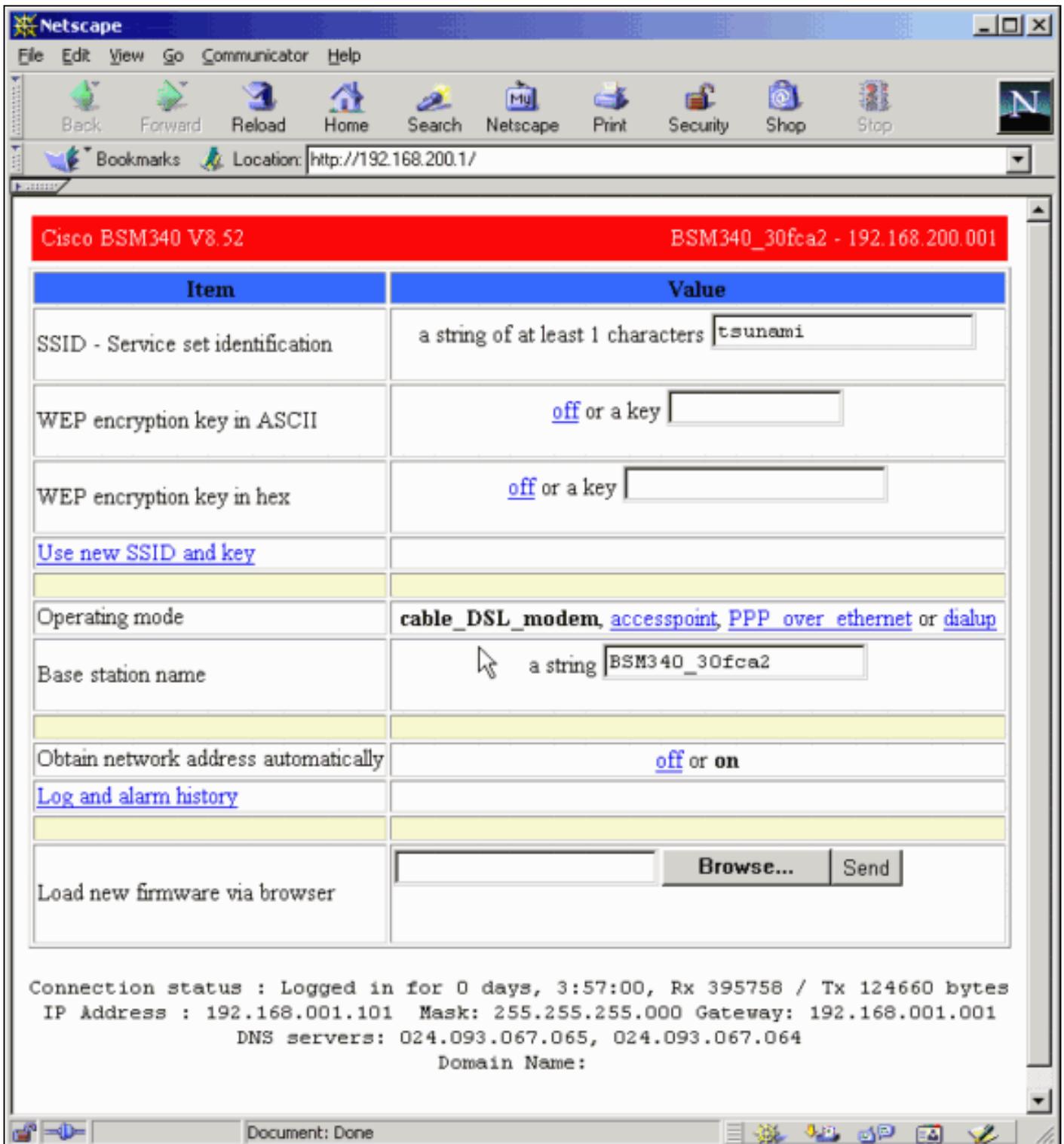
[Durchsuchen der Basisstation](#)

Um über einen Webbrowser eine Verbindung zur Basisstation herzustellen, geben Sie die [IP-Adresse des BSx ein. 'IP-Adresse](#)-im Adressbereich des Webbrowsers oder im Adressbereich des Browsers. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.200.1. Wenn Sie die Änderungen vorgenommen haben, geben Sie die richtige Adresse ein.

Hinweis: Wenn der Browser keine Verbindung mit der von Ihnen konfigurierten Standard-IP-Adresse oder Adresse herstellen kann, setzen Sie die Basisstation auf die Standardeinstellungen zurück. Die Vorgehensweise finden Sie unter [Standardeinstellungen mit der Schaltfläche Zurücksetzen](#).

Nach der Verbindung wird die Haupt-Setup-Seite angezeigt.

Abbildung 16: Seite "Main Setup" (Haupteinrichtung)



Im Hauptbildschirm für die Einrichtung werden die aktuellen Einstellungen der Basisstation angezeigt.

Eigenschaften der Basisstation

Sie sollten die SSID- und die WEP-Schlüsselstandardwerte ändern. Geben Sie dazu den neuen Wert in das Textfeld ein. Wenn Sie Informationen in die Browser-Eingabefelder eingeben, *müssen* Sie die **Eingabetaste** drücken, um den Eintrag abzuschließen. Wenn Sie Änderungen am SSID- und WEP-Schlüssel vornehmen, müssen Sie diese auf Ihrem Client-Computer mit dem Aironet-Client-Dienstprogramm festlegen.

Um die Änderungen auf der Basisstation zu aktivieren, klicken Sie auf **Neue SSID und neuen**

Schlüssel verwenden.

[Setup für Kabel-/DSL-Modemmodus](#)

In Abbildung 16 sehen Sie, dass der Standardbetriebsmodus der Basisstation **cable_DSL_modem** ist, in schwarzer Schrift. Weitere konfigurierbare Optionen im Kabel-/DSL-Modemmodus sind:

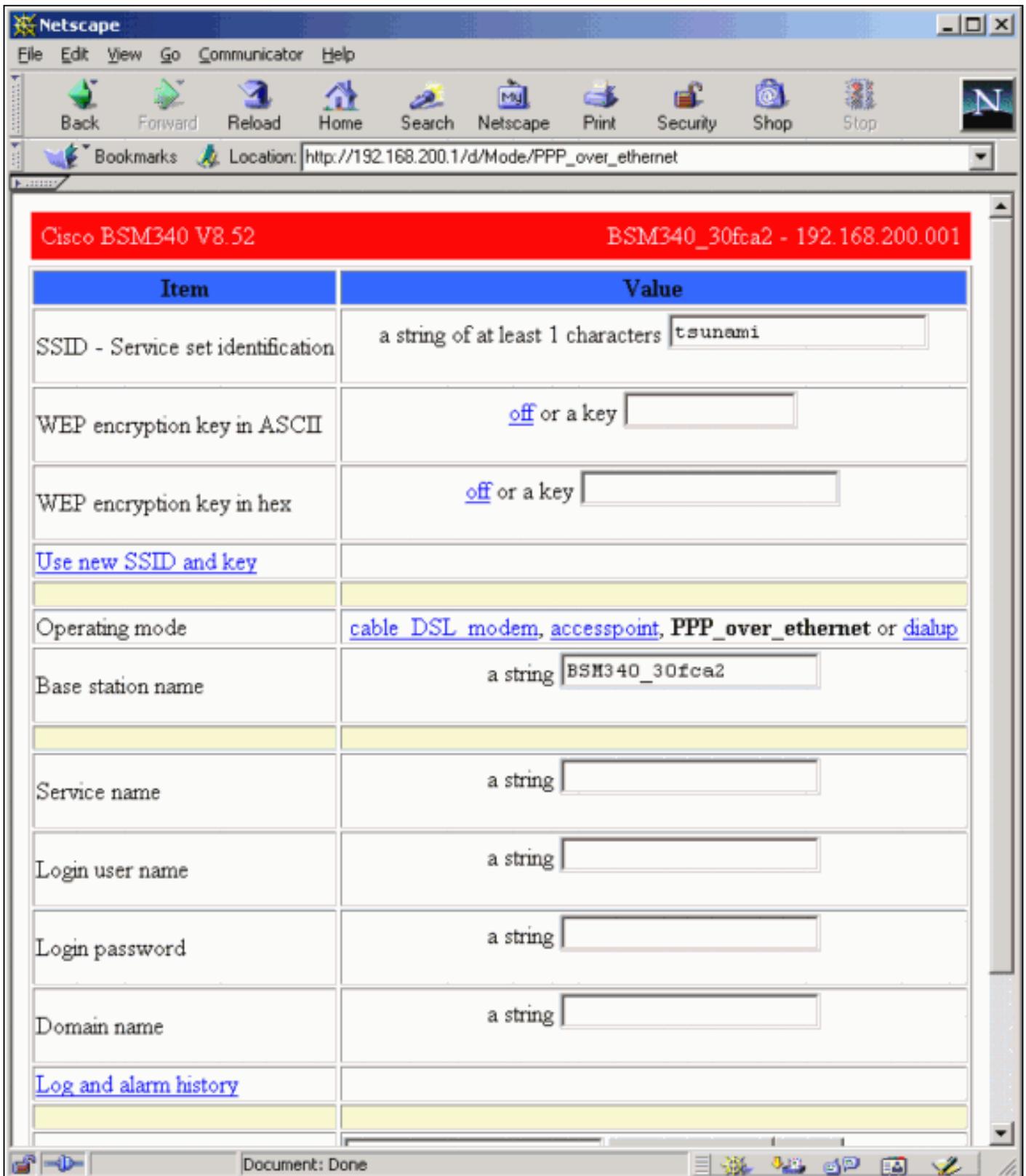
- **Name der Basisstation:** Geben Sie hier einen neuen Namen für die Basisstation ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- **Netzwerkadresse automatisch abrufen:** Wenn die Basisstation IP-Adressierungsinformationen von einem DHCP-Server empfängt, lassen Sie diese Einstellung auf **Ein**. Wenn nicht, wählen Sie **Aus**. Der Bildschirm wird aktualisiert und zeigt die IP-Konfigurationsoptionen an. Informationen zu Adresse, Maske, Gateway, DNS und Domänenname sollten von Ihrem ISP bereitgestellt werden. Nach jeder Eingabe müssen Sie die **Eingabetaste** drücken.

[Einrichtung für PPPoE-Modus](#)

Klicken Sie auf der Hauptseite (siehe Abbildung 16) auf **PPP_over_Ethernet**.

Die Hauptseite wird mit einzugebenden PPPoE-Parametern erweitert. Geben Sie den Anmeldenamen, das Kennwort und den Domännennamen ein. Diese Werte sollten von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt werden. Achten Sie darauf, am Ende jedes Eintrags die **Eingabetaste** zu drücken.

Abbildung 17: PPPoE-Einrichtungsseite

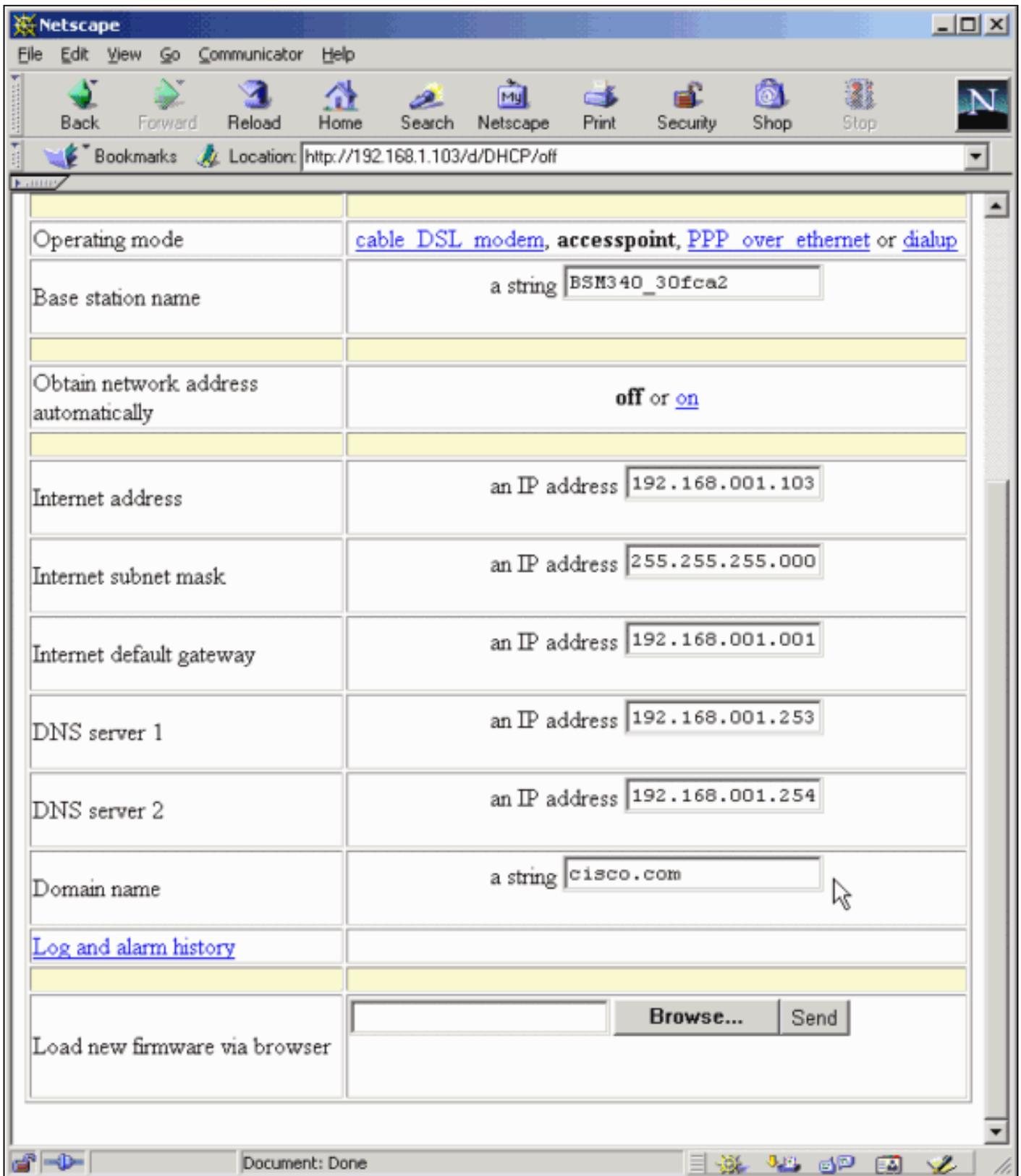


[Einrichtung des Access Point-Modus](#)

Klicken Sie auf der Hauptseite, wie in Abbildung 16 dargestellt, auf **Access Point**.

Die Hauptseite wird erweitert, wobei die Access Point-Parameter eingegeben werden müssen. Geben Sie die Adresse, Maske, Gateway, DNS und den Domännennamen ein. Achten Sie darauf, am Ende jedes Eintrags die **Eingabetaste** zu drücken.

Abbildung 18: Seite "Access Point Setup"



[Setup für den Wählmodus](#)

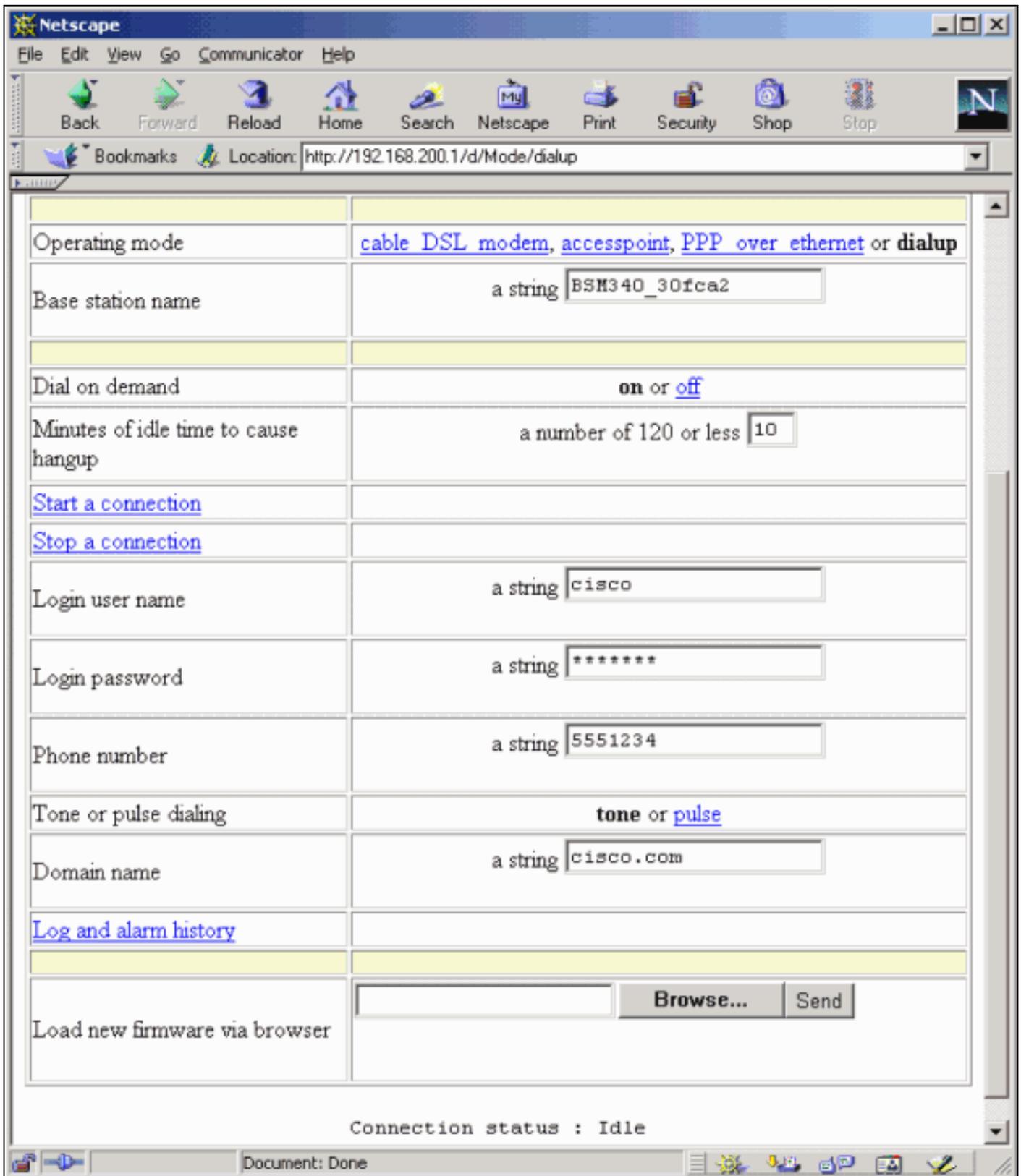
Klicken Sie auf der Hauptseite (siehe Abbildung 16) auf **PPP_over_Ethernet**.

Die Hauptseite wird mit einzugebenden PPPoE-Parametern erweitert. Geben Sie den Anmeldenamen, das Kennwort und den Domännennamen ein. Diese Werte sollten von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt werden. Achten Sie darauf, am Ende jedes Eintrags die **Eingabetaste** zu drücken.

Die Einstellung **Dial on Demand** sollte auf **On** (Ein) gesetzt werden, wenn das Modem automatisch eine Verbindung zum ISP herstellen soll, wenn Datenverkehr vom Client-PC ausgeht. Wenn Sie **Aus** auswählen, müssen Sie auf **Verbindung starten** klicken, um die Verbindung manuell zu starten, oder **eine Verbindung** manuell **beenden**, um einen Modemanruf manuell zu beenden.

Die **Minuten Leerlaufzeit, in denen die** Einstellung **zum Auflegen** festgelegt wird, geben dem Modem an, wie viele Minuten für die Verbindung mit dem ISP benötigt werden, wenn kein IP-Datenverkehr über die Leitung übertragen wird. Beachten Sie, dass für den ISP am Ende der Verbindung eine kürzere Leerlaufzeit konfiguriert sein kann.

Abbildung 19: Einwähleinstellungen



[Konfiguration über Telnet](#)

Es ist möglich, eine Wireless-Telnet-Verbindung zur internen IP-Adresse der Basisstation zu öffnen.

Wenn Sie über Telnet mit dem BSx342 verbunden sind, sehen Sie dieses Menü:

Abbildung 20: Telnet BSx342-Verbindungs Menü

```

Cisco BSM340 U8.52                               Main Menu                               BSM340_30fca2

  Option                               Value                               Description
1 - SSID                               [ "tsunani" ]                       - SSID - Service set identification
2 - EncryptionKey                       - WEP encryption key in ASCII
3 - HexKey                               - WEP encryption key in hex
4 - Configure                           - Use new SSID and key
5 - Mode                                 [ cable_DSL_modem ]                 - Operating mode
6 - Name                                 [ "BSM340_30fca2" ]                 - Base station name
7 - DHCP                                 [ on ]                               - Obtain network address automatically
8 - History                              - Log and alarm history
9 - Close                               - Close the telnet session

Connection status : Logged in for 0 days, 2:02:44, Rx 1673282 / Tx 589085 bytes
IP Address : 192.168.001.101 Mask: 255.255.255.000 Gateway: 192.168.001.001
DNS servers: 024.093.067.065, 024.093.067.064
Domain Name:

Enter an option number or name
>

```

Die Konfiguration der Basisstation ist einfach. Um auf eine der Optionen im Menübildschirm zuzugreifen, können Sie die entsprechende Nummer in der Menüeingabe eingeben.

[Firmware laden](#)

BSx342 ist mit Firmware vorinstalliert und ist sofort einsatzbereit. Es wird jedoch empfohlen, die neueste [Firmware](#) für Ihren BSx342 zu laden:

1. Um die Basisstation in den Reset-Modus zu versetzen, auf der die neue Firmware geladen werden soll, drücken Sie die **Reset**-Taste (an der Rückseite der Einheit links vom Stromanschluss) mit einem kleinen Objekt (wie einem Zahnstocher oder einer Büroklammer) drei Sekunden lang. Die mittlere LED fängt an, gelb zu blinken.
2. Um das Firmware-Image auf die Basisstation hochzuladen, müssen Sie das BSCU verwenden. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das **BSCU**-Symbol, oder navigieren Sie in den **Start**-Schaltflächen-Menüs, und wählen Sie **Base Station Client Utility** zum Starten des BSCU aus.
3. Wählen Sie nach dem Laden des Dienstprogramms im Menü BSCU die Option **Basisstation** und klicken Sie auf **Neue Firmware in die Basisstation laden**. Sie werden aufgefordert, die für ein Upgrade erforderliche Firmware-Datei zu finden. Suchen Sie die Datei, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
4. Eine Statusleiste wird angezeigt, wenn die Datei im Rücksetzmodus auf die Basisstation hochgeladen wird. Die Statusanzeige scheint bei ungefähr 95 % zu hängen, während die Basisstation neu gestartet wird. Wenn die Basisstation gesichert wird, stellt der Computer, von dem aus der Transfer erfolgt, die Verbindung zur Basisstation wieder her, und die Leiste beträgt 100 Prozent.

[Zugehörige Informationen](#)

- [Technische Hinweise zur Cisco Aironet Serie 340](#)
- [Technischer Support - Cisco Systems](#)